

Vorwort.

Seit jeher ist die k. k. Gartenbaugesellschaft in Wien bestrebt, den heimatischen Gemüsebau in Erkenntnis seiner hohen volkswirtschaftlichen Bedeutung in jeglicher Weise zu fördern, um durch ihn der Bevölkerung gesundheitszuträgliche Nahrungsmittel, zahlreichen Produzenten lohnende Einkünfte zu sichern und dem Vaterlande ungezählte Millionen zu erhalten, die ihm durch die Einfuhr fremdländischen Gemüses entzogen werden.

Unter dem alle Gebiete des Lebens berührenden Einfluß des Krieges hat die Gesellschaft eine planmäßige Aktion eingeleitet, derzufolge nicht nur durch vermehrten Gemüseanbau drohendem Nahrungsmangel vorgebeugt, sondern auch Markt und Publikum befähigt werden soll, die erhoffte reichliche Ernte voll und ganz ihrer Bestimmung zuzuführen.

Mehr denn je bedarf es der Hebung des Gemüsekonsums. Es sollen daher dem Gemüse als Nahrungs- und Genußmittel weiteste Bevölkerungskreise als Freunde gewonnen und dann auch erhalten werden.

Ein Komitee der k. k. Gartenbaugesellschaft hat sich zur Aufgabe gemacht, in diesem Interesse zu wirken.

Verufene fachkundige Kräfte wurden eingeladen, die besten und bewährtesten Zubereitungsvorschriften zu sammeln und zu bearbeiten, nicht nur zum Wohle der durch den Krieg gefährdeten Volksernährung, sondern auch um dem Konsum und der Produktion von Gemüse eine Zukunft zu sichern.

Die in diesem Büchlein enthaltenen Koch- und Konservierungsvorschriften sollen diesem Zwecke dienen.

Möge es ihnen beschieden sein, ihn zu erfüllen.

Wien, im Mai 1915.

Das Komitee.

